

Spenden?¹ – Menschen mit zu geringen Einkommen brauchen sich nicht angesprochen fühlen.

Herwig Duschek, 26. 3. 2012

www.gralsmacht.com

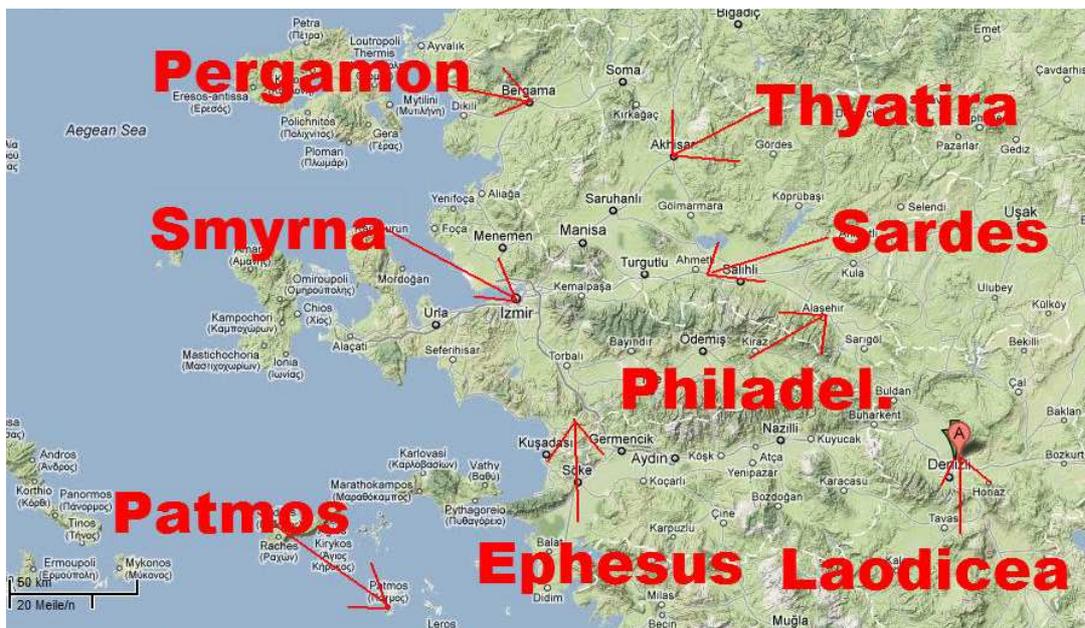
870. Artikel zu den Zeitereignissen

Die Apokalypse des Johannes, Prophezeiungen & Seher (16)

(Ich schließe an Artikel 869 an.)

Ich fahre nun mit den Sendschreiben der Johannes-Apokalypse fort (3,7-13):

Und an den Engel der Gemeinde zu Philadelphia schreibe: Es spricht zu euch, der da heilig ist, der wahrhaftig ist, der den Schlüssel Davids hat. Wenn er aufschließt, schließt niemand zu, und wenn er zuschließt, schließt niemand auf. Ich durchschaue dein Tun. Siehe, ich habe bewirkt, dass vor dir die Türe offen ist und dass niemand sie verschließen kann. Deine Kraft ist noch gering, aber du hast mein Wort in deiner Seele bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. Siehe, ich will bewirken, dass einige aus der Gemeinschaft des satanischen Geistes, die sich zu Unrecht und aus lügnerischem Geiste Juden nennen², zu dir kommen, um sich zu deinen Füßen zu Boden zu werfen. Sie sollen erkennen, dass ich dich liebe.



(Die Insel Patmos, und die Orte der Gemeinden, an die die Sendschreiben der Apokalypse gerichtet waren)

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

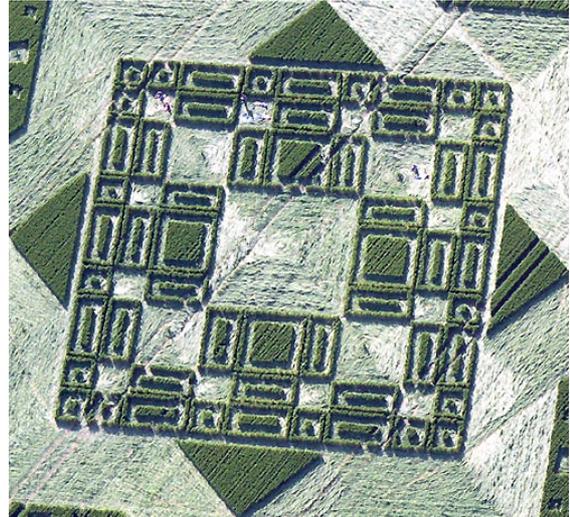
Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² Vgl. Artikel 864 (S. 4)

Du hast das Wort meiner Geduld in deinem Herzen bewahrt, und so will ich dich bewahren in der Stunde der großen Versuchung, die über die ganze Menschheit hereinbricht. Alle Bewohner der Erde müssen diese Prüfung bestehen. Ich komme überraschend schnell. Halte fest, was du innerlich erreicht hast, damit dir niemand deine Krone raube³.

Wer überwindet, den will ich zu einer Säule im Tempel meines göttlichen Vaters machen. Er soll diesen Tempel nicht mehr verlassen. Und ich will den Namen meines göttlichen Vaters in sein Wesen einschreiben und den Namen der Gottesstadt, des Neuen Jerusalem, das sich von meinem göttlichen Vater her aus dem Himmel herniedersenkt, und meinen eigenen Namen, den neuen. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht!



(Gralsmacht-Kornzeichen *Das Neue Jerusalem*, Hundred Acres, Alton Priors, Wiltshire, GB, 3. 7. 2005)

Hierzu sagte Rudolf Steiner 1908⁴:

Und wenn wir diesen Weg gehen (– was definitiv nicht eingetreten ist⁵ –), bringen wir in den sechsten Zeitraum hinein das richtige spirituelle Leben der Weisheit und der Liebe. Dann wird das, was wir uns erarbeiten als anthroposophische Weisheit, zum Liebesimpuls des sechsten Zeitraumes, der repräsentiert wird durch die Gemeinde, die schon in ihrem Namen sich als Repräsentant des sechsten Zeitraumes ausdrückt; die Gemeinde der Bruderliebe, Philadelphia. Alle diese Namen sind nicht umsonst gewählt. Der Mensch wird (letztendlich) sein Ich entwickeln zur richtigen Höhe, so daß er selbständig wird und in Freiheit die Liebe jedem anderen Wesen entgegenbringt im sechsten Zeitraum, der repräsentiert ist durch die Gemeinde Philadelphia.

Das soll als spirituelles Leben des sechsten Zeitraumes vorbereitet werden. Da werden wir das individuelle Ich in höherem Grade in uns gefunden haben, so daß keine äußere Kraft mehr in uns hineinspielen kann, wenn wir es nicht wollen; so daß wir zuschließen können und niemand ohne unseren Willen aufschließt, und wenn wir aufschließen, keine entgegengesetzte Macht zuschließt. Das ist der «Schlüssel Davids». Deshalb spricht derjenige, der den Brief inspiriert, daß er den Schlüssel Davids hat. «Und dem Engel der Gemeinde zu Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auftritt

³ Die anstehenden Ereignisse (Inkarnation Ahrimans/ 3. Weltkrieg/ Zivilisationsuntergang/ 3-tägige Finsternis/ allgemeine Christus-Schau) werden ... *alle Bewohner der Erde* betreffen.

⁴ GA 104, 20. 6. 1908, S. 77-86, Ausgabe 1985

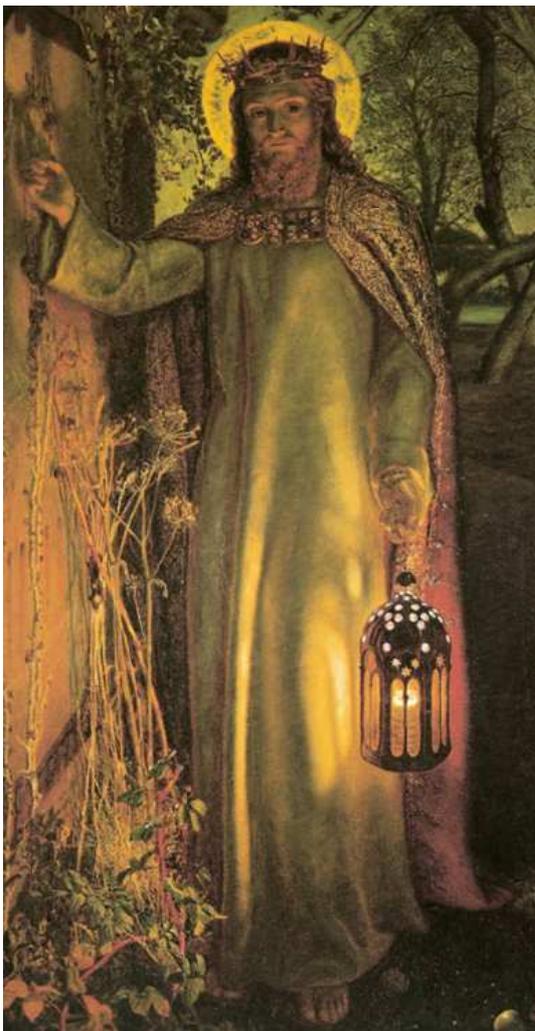
⁵ Tatsache ist, daß die 6. und 7. nachatl. Kulturepochen – so wie es ursprünglich geplant war – nicht stattfinden werden (siehe u.a. Artikel 866, S. 4/5).

und niemand schließt zu, der zuschließet und niemand tut auf» – «Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Tür, und niemand kann sie zuschließen» – das Ich, das in sich selbst sich gefunden hat (Offenbarung Johannis 3,7).

Das letzte Sendschreiben lautet (3, 14-22): *Und an den Engel der Gemeinde zu Laodizea schreibe:*

Das spricht der Amen, der durch das Zeugnis seines Wesens Glauben und Erkenntnis wahrmacht, das göttlich-schöpferische Prinzip der Welt. Ich durchschaue dein Tun, du bist weder kalt noch warm. Wärest du wenigstens kalt oder warm! Da du aber lau und weder kalt noch warm bist, speie ich dich aus. Du sagst: ich bin reich und habe alles und mir fehlt nichts. Du weißt nicht, wie erbärmlich, jämmerlich und armselig du bist, wie blind und wie nackt. Darum rate ich dir, bei mir Gold zu erwerben, das im Feuer geläutert ist, damit du wieder reich werdest; dazu weiße Gewänder, damit du bekleidet seist und nicht die Schmach deiner Nacktheit in Erscheinung trete, und schließlich noch die Salbe, um deine Augen zu salben, damit du sehend werdest.

Welche ich liebe, die erziehe ich durch Schicksalsschläge. So setze denn alles daran, deinen Sinn zu ändern. Siehe, ich stehe vor der Türe und klopfe an.



(William Holman Hunt [1827-1910] *Das Licht der Welt* [Ausschnitt])

Wer meine Stimme hört und mir die Türe aufmacht, zu dem will ich hineingehen und will das heilige Mahl mit ihm halten und er mit mir.

Wer überwindet, dem will ich geben, dass er mit mir throne, wie auch ich den Sieg des Geistes errungen habe und mit meinem Vater throne. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden spricht!

Rudolf Steiner 1908⁶ (– folgende Aussagen können auf den Teil der Menschheit bezogen werden, der die anstehenden Prüfungen in der Gegenwart bestanden haben wird): ... *Sie werden bereits so weit dem spirituellen Leben angehören, daß sie sich unterscheiden werden von denen, die abgefallen sind, von denen, die lau sind, «nicht kalt und nicht warm». Das Häuflein, welches die Spiritualität gefunden hat, wird verstehen den, der da sagen darf, indem er sich zu erkennen gibt: Ich bin derjenige, der in sich schließt das wirkliche Endwesen, nach dem alles zusteuert. – Denn dieses Endwesen, das bezeichnet man mit dem Worte «Amen». Daher Kapitel 3, 14: «Und dem Engel der Gemeinde zu Laodizea schreibe: Das saget der Amen» – derjenige, der in seiner Wesenheit die Wesenheit des Endes darstellt.*

(Fortsetzung folgt.)

⁶ GA 104, 20. 6. 1908, S. 77-86, Ausgabe 1985